



Niederschrift

über die

Sitzung des Marktgemeinderates

Datum: 23. Mai 2019
Uhrzeit: 19:35 Uhr - 22:27 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses
Vorsitzende/r: Jens-Uwe Klein
Schriftführer/in: Michael Reithmeier

Teilnehmer:

2. Bürgermeister	Klein Jens-Uwe
3. Bürgermeister	Betz Gerhard
Marktgemeinderat	Blomoser Michael
Marktgemeinderat	Bogner Thomas
Marktgemeinderat	Häßler Thomas
Marktgemeinderat	Hofstetter Andreas
Marktgemeinderat	Klier Rainer
Marktgemeinderat	Kronthaler Jürgen
Marktgemeinderat	Kurkowiak Markus
Marktgemeinderätin	Linseisen Monika
Marktgemeinderat	Löffler Sebastian
Marktgemeinderat	Mauser Matthias
Marktgemeinderat	Mayer Franz
Marktgemeinderätin	Rauscher Maria
Marktgemeinderat	Schranner Michael
Marktgemeinderat	Steininger Andreas
Marktgemeinderat	Unger Sebastian
Marktgemeinderat	Wagensonner Michael
Bauamtsleiter	Pichlmaier Johann
Dipl.-Ing.	Obergrußberger Peter
Dipl.-Ing.	Wacker Peter jun.
Gemeindejugendpflegerin	Hartl Veronika

Entschuldigt:

1. Bürgermeister	Hartl Jakob
Marktgemeinderätin	Schauer Monika
Marktgemeinderat	Schönege Erhard

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
------------	---

1. Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 11.04.2019 und 09.05.2019
2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem Bau- und Umweltausschuss
3. Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
4. Schaffung von Parkflächen an der Moosburger Straße
5. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für den Markt Nandlstadt
6. Aufstellung des Bebauungsplans "Nord-West II"
7. Gemeindliche Jugendpflege
8. Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Gemeindeteil Bauernried
9. Erweiterung der Urnengräber am gemeindlichen Friedhof
10. Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
11. Bekanntgaben und Anfragen

TOP	Tagesordnung nichtöffentliche Sitzung
------------	--

12. Grundstücksangelegenheiten
13. Örtliche Rechnungsprüfung 2016
14. Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
15. Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.04.2019
16. Bekanntgaben und Anfragen

TOP	Öffentliche Sitzung
------------	----------------------------

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Mit der vorgelegten Tagesordnung besteht Einverständnis.

- | | |
|-----------|--|
| 1. | Genehmigung der Niederschriften der öffentlichen Sitzungen vom 11.04.2019 und 09.05.2019 |
|-----------|--|

Die Niederschrift vom 09.05.2019 wird mit den von Marktrat Hofstetter geäußerten Änderungswünschen genehmigt.

- | | |
|-----------|--|
| 2. | Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem Bau- und Umweltausschuss |
|-----------|--|

Der Vorsitzende verliest die Beschlüsse des Bau- und Umweltausschusses. Seitens des Marktgemeinderates werden hiergegen keine Einwendungen erhoben.

- | | |
|-----------|--|
| 3. | Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung |
|-----------|--|

In der nichtöffentlichen Sitzung vom 11.04.2019 wurden durch den Marktgemeinderat folgende Beschlüsse gefasst:

Die Elektroarbeiten im Rahmen der Ertüchtigung der gemeindlichen Kläranlage wurden an die Firma Zach Elektroanlagen GmbH & Co. KG, Tacherting, zu einer Bruttoangebotssumme von 355.870,36 € vergeben.

Der Auftrag zum Asphalt- und Bordsteinaustausch auf Gemeindestraßen im Baugebiet „Kollerhölzl“ sowie im OT Aiglsdorf als Vorleistung für Spritzasphaltdecken wurde an die Firma Rieger, Nandlstadt, zu einer Bruttoangebotssumme von 41.352,50 € vergeben.

Der Auftrag für das Erstellen von Spritzasphaltdecken mit Ausprofilierung der Fahrbahn und Oberflächenbehandlung auf Gemeindestraßen im Baugebiet „Kollerhölzl“ sowie im OT Aiglsdorf wurde an die Firma Babic Bayerische Bitumen-Chemie GmbH, Igling, zu einer Bruttoangebotssumme von 75.035,69 € vergeben.

4.	Schaffung von Parkflächen an der Moosburger Straße
-----------	---

Die Parksituation um die Raiffeisen-Sporthalle ist bei Veranstaltungen regelmäßig angespannt. Während des Schulbetriebs wird zudem der Schulparkplatz (bzw. Verkehrsschulplatz) zum Abliefern und Abholen der Schülerinnen und Schüler so intensiv genutzt, dass die Schulbusse teilweise Probleme haben, in den Parkplatz einzufahren.

Aus diesem Grund wurde bereits vor einiger Zeit das Grundstück Fl.-Nr. 398 der Gemarkung Nandlstadt (gegenüber der Grund- und Mittelschule entlang des Radwegs Richtung Gründl) angepachtet, um eine Fläche für die Schaffung von Parkflächen zur Verfügung zu haben. Das Büro Zapf & OBW wurde beauftragt, eine grobe Vorplanung mit Kostenschätzung vorzunehmen.

Peter Obergrußberger vom Büro Zapf & OBW stellt die bisherigen Vorschläge vor:

Variante 1



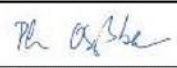
Variante 2



Die Gemeinde Nandlstadt überprüft, ob an der Moosburger Straße ein Parkplatz errichtet werden kann.
 Es wurde ein PKW - Parkplatz mit ca 60 Stellplätzen geplant, wobei die Ein- und Ausfahrtsituation zu dem Parkplatz variiert wurde.
 Die Fahrspur wird mit einem Dachprofil asphaltiert, damit das Wasser über nach außen hängenden Schotterparkplätze entwässern können.
 Dieses Wasser soll den Grünflächen mit „Mulden-Rigolen“ Systemen versickert werden.
 Im Bereich der Parkplätze 24 & 25 könnte bei einer möglichen Erweiterung die Fahrbahn gebaut werden und die hintere Fläche erschlossen werden.
 Folgende Prämissen werden vorausgesetzt:
 - Versickerungsfähiger Boden (Wasserrechtliche Erlaubnis ist erforderlich)
 - keine belasteten Böden

Nr.:	Kurztext	Länge	Breite	Tiefe	Masse	Einheitspreis	
1	Baustelleneinrichtung & Verkehrssicherung				1,00 psch x	5000,00 € =	5.000,00 €
2	Oberboden abtragen und seitlich lagern				450,00 m² x	15,00 € =	6.750,00 €
3	Boden abtragen und in Eigentüm des AN übernehmen				450,00 m² x	25,00 € =	11.250,00 €
4	Frostschutzkies herstellen				700,00 m² x	30,00 € =	21.000,00 €
5	Schottertragschicht für Parkplätze				800,00 m² x	10,00 € =	8.000,00 €
6	Einfassungen herstellen (bei Grünflächen)				100,00 m x	50,00 € =	5.000,00 €
7	Parkplatzabgrenzung				50,00 Stk x	40,00 € =	2.000,00 €
8	Asphalttragschicht für Fahrspur				600,00 m² x	18,00 € =	10.800,00 €
9	Asphaltdeckschicht für Fahrspur				600,00 m² x	10,00 € =	6.000,00 €
10	Mulden / Rigolen herstellen				120,00 m x	75,00 € =	9.000,00 €
11	Einlaufschächte				5,00 Stk x	800,00 € =	4.000,00 €
12	Flächen andecken und ansähen				600,00 m² x	3,00 € =	1.800,00 €
13	Sonstiges (Anschluss an best. Straße)						900,00 €
	Beleuchtung				2,00 Stk x	2000,00 € =	4.000,00 €
	Bepflanzung Bäume				10,00 Stk x	450,00 € =	4.500,00 €
gesamt NETTO:							100.000,00 €
Nachlass: 0,00%							0,00 €
NETTO bereinigt:							100.000,00 €
Mehrwertsteuer: 19,0%							19.000,00 €
BRUTTO:							119.000,00 €

aufgestellt: Landau, 17.05.2019


 Peter Obergrußberger, Dipl.-Ing.(FH)

In der folgenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Ein Ölabscheider ist nicht erforderlich.
- Der vorgeschlagene Schotter wird kritisch gesehen. Stattdessen wird angeregt, eine bessere Lösung z. B. mit Rasengittersteinen oder ähnlicher wasserdurchlässiger Pflasterung anzustreben (was im Vergleich zur Kostenschätzung Mehrkosten in Höhe von ca. 20.000,00 bis 25.000,00 € verursachen würde).
- E-Ladesäulen sind grundsätzlich möglich, jedoch scheinen im Gemeindebereich idealere Standorte vorhanden.
- Aufgrund der derzeitigen Preis- und Auftragslage ist eine derzeitige Auftragsvergabe nicht sinnvoll. Zudem soll im Vorfeld abgeklärt werden, ob Zuschüsse in Anspruch genommen werden können, z. B. im Rahmen der Städtebauförderung.
- Eine Fußgängerquerung mittels Zebrastreifen wird nicht als sinnvoll erachtet.

Nach Prüfung evtl. Zuschussmöglichkeiten und der Neuberechnung der voraussichtlichen Kosten mit besserem Belag soll die Angelegenheit erneut im Gremium diskutiert werden.

5. Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes für den Markt Nandlstadt

Nach Abschluss des Aufstellungsverfahrens sind alle Abwägungen, sowohl von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wie auch der Öffentlichkeit, abgearbeitet und – soweit erforderlich – in den Flächennutzungsplan eingearbeitet worden. Fertiggestellt wurde zu dem die Begründung mit Umweltbericht sowie alle anderen erforderlichen Berichte und Unterlagen.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat stellt die Neuaufstellung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan in der vorliegenden Fassung vom 11.04.2019 fest und ordnet die Durchführung der zur Genehmigung erforderlichen Schritte an.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

6.	Aufstellung des Bebauungsplans "Nord-West II"
-----------	---

Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen wurden in den Sitzungen vom 28.02.2019 und 11.04.2019 behandelt und – sofern notwendig – in den Bebauungsplan eingearbeitet. Eingearbeitet wurde zudem die Entscheidung des Marktgemeinderates, entgegen eines früheren Beschlusses das Baugebiet nicht komplett verkehrsberuhigt zu gestalten.

Der Marktgemeinderat fasst folgenden Beschluss:

Der vorliegende Entwurf des Bebauungsplans „Nord-West II“ wird gebilligt, die Durchführung des Verfahrens zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit (Auslegung) wird angeordnet.

Abstimmungsergebnis: 18 : 0

7.	Gemeindliche Jugendpflege
-----------	---------------------------

Veronika Hartl präsentiert einen Bericht über die Aktivitäten der gemeindlichen Jugendpflege im Jahr 2018 sowie einen Ausblick auf das weitere Jahr 2019.

In der anschließenden Diskussion werden folgende Punkte angesprochen:

- Es findet ein Austausch mit der Jugendsozialarbeiterin der Grund- und Mittelschule statt.
- In den letzten Jahren wurden in Nandlstadt mehr Stunden aufgewendet als in Au.
- Eine Urlaubsvertretung ist laut Kooperationsvertrag mit dem Kreisjugendring nicht vorgesehen.
- Teile des Marktgemeinderates wünschen ein Zugehen auf problematische Jugendliche, der Ansatz der gemeindlichen Jugendpflege ist jedoch eigentlich ein anderer. Bekannte auffällige Jugendgruppen sollen an Veronika Hartl gemeldet werden.
- Auch in der Grund- und Mittelschule wird regelmäßig Werbung für den Jugendtreff gemacht.
- Die Teilnehmerzahl im Jugendtreff liegt im Durchschnitt.

8.	Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Gemeindeteil Bauernried
-----------	--

Herr Christian Hobmeier beantragt mit Schreiben vom 16.03.2019 die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Gemeindeteil Bauernried. Er möchte auf der Fl.-Nr. 1017 der Gemarkung Airischwand ein Einfamilienhaus errichten, welches seitens des Landratsamtes Freising im Rahmen der Aufstellung einer Außenbereichssatzung auch genehmigt werden würde.

Sämtliche im Rahmen der Aufstellung einer Außenbereichssatzung entstehenden Kosten würden durch den Antragsteller getragen, was im Rahmen eines entsprechenden Vertrags auch festgehalten werden würde. Der übersandte Entwurf bzw. Umriss wurde mit dem Landratsamt Freising abgeprochen und deshalb so dargestellt.

Marktrat Kurkowiak verlässt den Sitzungssaal.

Sodann fasst der Marktgemeinderat folgenden Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Aufstellung einer Außenbereichssatzung für die im Umriss des vorliegenden Entwurfs liegenden Grundstücke Fl.-Nr. 1009, 1017/0, 1017/1, 1017/3, 1017/4, 1017/5, 1018/0, 1018/1 und 1018/2 der Gemarkung Airischwand (jeweils Teilstücke). Die Kosten werden durch den Antragsteller, Herrn Christian Hobmeier, getragen.

Abstimmungsergebnis: 17 : 0

Marktrat Kurkowiak kehrt in den Sitzungssaal zurück.



9.	Erweiterung der Urnengräber am gemeindlichen Friedhof
-----------	---

Aufgrund steigender Nachfrage werden am gemeindlichen Friedhof zusätzliche Urnennischen bzw. -gräber benötigt, sowohl als kurzfristige als auch langfristige Lösung. Die Verwaltung hat deshalb verschiedene Vorschläge erarbeitet.

Unter Pkt. 1 der vorliegenden Skizze hat die Verwaltung im Beisein des Ersten Bürgermeisters und der Friedhofsreferentin Monika Linseisen im Rahmen einer Ortseinsicht bereits einen Standort für die Erweiterung des Urnenfriedhofes ausgewählt, der sich aus Sicht der Verwaltung gut eigenen

würde. Der Baukörper soll aus 3 Nischenelemente (wie bereits vorhanden) entstehen. Auch die optische Gestaltung gleicht dem Bestand. Mit der Erweiterung würden wir zusätzlich 18 Nischen neu schaffen können.

Diskussionswürdig wäre ein Alternativstandort unter Pkt. 2 der Skizze entlang der Mauer an der Herzog-Stephan-Str. Hier könnte man in gleicher Bauweise in einer Reihe Urnengräber für die nächsten Jahre in größerer Zahl schaffen. Die vorhandenen Erdgräber würden dann jedoch entfallen, was im Hinblick auf das Wachstum von Nandlstadt in jedem Falle kritisch betrachtet werden muss.

Unter Pkt. 3 , 4 und 5 der Skizze stellt die Verwaltung alternative Möglichkeiten zur Schaffung von Urnengräbern vor, so z. B. Sternegräber, Urnengräber-Stehlen bei aufgelassen Grabflächen und evtl. die Schaffung eines neuen Urnenfriedhofes im ehemaligen Klostergarten (oder auch im Pfarrgarten für Erbpacht) zur weiteren Diskussion. Hier sollte man sich Gedanken für die Zukunft machen, eine Beschlussfassung mit weiterer Vorgehensweise wird für den Herbst 2019 erwartet, um Mittel für das kommende Haushaltsjahr 2020 einplanen zu können. Aus Sicht der Verwaltung wäre die Umnutzung des Klostergartens jedoch lediglich eine nachrangige Lösung.

Im Rahmen einer Ortseinsicht hat der Marktgemeinderat die Pkt. 1 und 2 besichtigt, weshalb festgehalten wird, einen neuen Plan mit einer kleinen Nische auf den derzeit ungenutzten restlichen Einzelgräbern in der nächsten Sitzung vorzulegen.

10.	Erstellung eines integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK)
------------	--

Rainer Klier verweist auf die Auftaktveranstaltung zur Vorstellung des ISEK, des Ablaufs, der Planer, der Bürgerbeteiligung und der Ziele und ruft die Bevölkerung zur Beteiligung auf.

11.	Bekanntgaben und Anfragen
------------	---------------------------

Marktrat Mayer erkundigt sich nach der Parkraumüberwachung, welche laut Auskunft von GL Reithmeier starten wird, sobald die KVÜ Mainburg die nötigen Personaleinstellungen vorgenommen hat. Zudem verweist er darauf, dass das ehemalige RÜB bei Regen ungesichert mit Wasser vollläuft. Johann Pichlmaier erklärt, dies werde aufgefüllt und sei spätestens im Juli fertig.

Marktrat Klier verweist nochmals auf die Parksituation am Kirchengvorplatz. Man wolle sich die Situation nochmals gemeinsam vor Ort ansehen.

Sodann entsteht eine kurze Diskussion über ein verkauftes ehemaliges Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Nandlstadt. Dieses wurde vom Ersten Bürgermeister an die Familie Schraner in Faisenberg verkauft, nachdem zunächst auch der Erste Kommandant von Marktrat Schraner angefragt worden sei. Allerdings bestehe die Zusicherung, dass das Fahrzeug z. B. bei Veranstaltungen kostenlos für den Markt zur Verfügung gestellt werde.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21:22 Uhr